

WDR

BIG BAND



BIG BAND
BLUE GRASS

18. DEZEMBER 2021

Wir sind deins.



BIG BAND **BLUE GRASS**

SA 18. Dezember 2021

Köln, 20.00 Uhr

Aus dem Programm:

Yew Penny

Slip And Slide

Replace It All

In The Lions' Den

Green Lawn

Emy In the Woods

Down In The Willow Garden

Dexter

Borealis

Mike Marshall Mandoline

Darol Anger Violine

WDR Big Band

Bob Mintzer Saxofon, Leitung und Arrangements

VIDEO

SA 18. Dezember 2021, 20.04 Uhr

youtube.com/wdrbigband

facebook.com/wdrbigband

wdrbigband.de

RADIO

SA 18. Dezember 2021, 20.04 Uhr

WDR 3

Liebes Publikum,

heute »verheiraten« wir zwei musikalische Richtungen, die bislang trotz vieler Gemeinsamkeiten ein voneinander isoliertes Dasein gefristet haben: Blue Grass und großorchestralen Jazz. Wer sich mit der Ende der 1930er, Anfang der 1940er-Jahre in Kentucky und Tennessee entstandenen Folkrichtung Blue Grass befasst, wird neben Country-Einflüssen vor allem Elemente aus Swing, Blues und Gospel ausmachen können. Daneben begeistert Blue Grass durch Vitalität und Tanzbarkeit. Was läge also eigentlich näher, mal eine Fusion mit Big Band-Jazz zu wagen?

Dafür fanden sich schnell begeisterte Mitstreiter. Unser Chefdirigent Bob Mintzer hat die Arrangements geschrieben und für die Soloparts konnten wir zwei hochkarätige Virtuosen des modernen Blue Grass gewinnen: den Mandolinisten Mike Marshall und den Geiger Darol Anger. Ich verspreche Ihnen Unerhörtes. Lassen Sie sich darauf ein.

Dazu wünsche ich Ihnen und uns viel Vergnügen.

Ihr

Arnd Richter

Manager der WDR Big Band



MIKE MARSHALL

Mike Marshall wuchs in Florida auf. Zunächst studierte er Gitarre, dann kam die Violine und schließlich die Mandoline dazu. Der 20-Jährige debütierte in der Carnegie Hall mit der Jazzgeigenlegende Stéphane Grappelli als Mitglied des David Grisman Quartets. Als Musiker ist er stilistisch sehr breit aufgestellt. Sein Repertoire umfasst neben Blue Grass auch Einflüsse der klassischen, keltischen und brasilianischen Musik. Mit seinem innovativen Mandolinenspiel ist er ein international gefragter Studiogast und Live-Musiker. Marshall war Mitbegründer und Leiter des Mandolinen-Symposiums an der »University of California« in Santa Cruz. Als Pädagoge unterrichtet er u. a. an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, Abteilung Wuppertal, und auf der Online-Plattform ArtistWorks.com.



DAROL ANGER

Der US-Amerikaner Darol Anger ist Geiger, Komponist, Produzent und Pädagoge. Als Musiker fühlt er sich in einer Reihe von Genres zu Hause und bereichert die Szene durch seine Vielseitigkeit und Tiefe. Darol Anger hat die Entwicklung der Violine u. a. als Ensemblemitglied des wegweisenden »Turtle Island String Quartets« oder im Duo mit Mike Marshall vorangetrieben. Er wirkte als Solist bei Dutzenden von Aufnahmen mit, darunter auch von Filmmusik. Außerdem ist der Geiger in den SimCity-Computerspielen zu hören. Anger wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2020 von der »International Blue Grass Music Association«. Als »Associate Professor« unterrichtete er in Boston an der renommierten »Berklee School of Music« und seit vielen Jahren auch bei der Online-Schule ArtistWorks.com.



BOB MINTZER

Bob Mintzer ist ein wahrer Allrounder im Jazz: in erster Linie Musiker, Bandleader und Komponist, ebenso anerkannter Jazz-Vermittler und Lehrer. Nach der Ausbildung am Hartt College of Music und der Manhattan School of Music stieg er als Saxofonist im Orchester von Tito Puente ein. Später spielte er in der Buddy Rich Big Band und im Thad Jones/Mel Lewis Orchestra. Er arbeitete mit Musikgrößen wie Aretha Franklin, Queen, Art Blakey, Milton Nascimento und Herbie Hancock zusammen. Als Mitglied und virtuoser Saxofonist in der Jazz-Fusion-Band »Yellowjackets« hat Mintzer Maßstäbe gesetzt. Daneben wirkte er auch als Flötist und Klarinetttist bei zahlreichen CD-Produktionen mit.

VIER FRAGEN AN BOB MINTZER

Können Sie die Charaktere der beiden Gastsolisten erläutern?

Die Musik von Mike Marshall und Darol Anger ist in der Blue Grass-Tradition verwurzelt, geht aber kompositorisch und spieltechnisch viel weiter. Die Musik ist melodios, schwungvoll und interessant in Form und Verlauf. Ich habe viele Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Komponenten Jazz und Blue Grass gefunden, und ich denke, es passt alles gut zusammen. Wenn man die Big Band zu den beiden Solisten hinzufügt, erhält die Musik definitiv eine andere Note.

Hatten Sie in Ihrer Karriere schon einmal Kontakt mit dieser Musikfarbe?

Ich hatte nicht viel Kontakt mit Blue Grass-Musik, sie aber aus der Ferne wahrgenommen. Ich staunte immer über die Virtuosität des Spiels und die Ähnlichkeiten zum Jazz, zum Beispiel in puncto Improvisation.

Wie bringen Sie Blue Grass und Jazz zusammen?

In beiden Genres improvisieren die Spieler über eine bestimmte Struktur. Die harmonische und melodische Offenheit von Blue Grass lässt viel Raum für eine gewisse Ausarbeitung und Erweiterung der Musik. Ich hatte viel Spaß daran, die Integrität der Melodien zu bewahren und gleichzeitig die Parameter leicht zu öffnen. Mike und Darol haben einige atemberaubend schöne Musikstücke geschrieben, ihre Interpretationen sind einzigartig.

Erleben wir die WDR Big Band in einem völlig neuen Klang?

Es ist diese ungewöhnliche Paarung unterschiedlicher Elemente, die häufig zu einem neuen, frischen Klang führt – so auch bei diesem Projekt. Die WDR Big Band ist ein äußerst flexibles Ensemble, das über eine Vielzahl an Klangfarben verfügt und sich in verschiedensten Stilen zurechtfindet. Der Sound von Geige und Mandoline wird der Band eine neue Farbe verleihen und das Publikum mit Sicherheit begeistern. Ich freue mich darauf, dieses Projekt im großen Stil zu verwirklichen!

Das Interview führte Jörg Heyd.

WDR BIG BAND

Die WDR Big Band ist das erste europäische Jazzorchester, das für seine CDs mehrfach mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Alle Mitglieder der Big Band sind Solist:innen mit unverkennbarem Timbre. Die WDR Big Band ist weltweit zu Gast und in Nordrhein-Westfalen zu Hause. Als musikalische Botschafterin bringt sie Jazz und jazzverwandte Musik on stage, on air und online zu ihrem Publikum.

Das Programm der WDR Big Band deckt das gesamte Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik von der Tradition bis zur Avantgarde ab. Dazu gehören auch Latin Jazz, World Music, Fusion und Crossover. Gleichzeitig hat die international besetzte Big Band einen Bezug zur europäischen Tradition, speziell zum Jazz made in Europe. Dieser integrative Faktor ist immer Teil der äußerst vielschichtigen Programmkonzeption. Seit 2016/17 ist die künstlerische Doppelspitze mit Chefdirigent Bob Mintzer und Vince Mendoza als »Composer in Residence« besetzt.

BESETZUNG

Johan Hörlen 1. as

Karolina Strassmayer 2. as

Jeremy Powell 1. ts *

Paul Heller 2. ts

Jens Neufang bs

Wim Both 1./3. tp

Rob Bruynen 2. tp

Andy Haderer 3./1. tp

Martin Reuthner 4. tp *

Ludwig Nuss 1. tb

Tim Hepburn 2. tb *

Andy Hunter 3. tb

Mattis Cederberg b-tb

John Goldsby b

Billy Test p

Hans Dekker dr

Mike Marshall mand *

Darol Anger vl *

Bob Mintzer ld, arr, sax

* Gäste



CD-TIPP

**WDR BIG BAND &
YELLOWJACKETS**

JACKETS XL

Mack Avenue Records (MAC1175)

NOMINIERT FÜR DIE 64. GRAMMY-AWARDS.

**DIE WDR BIG BAND
IM INTERNET
wdr-bigband.de**

Konzert-Mitschnitte, Highlights aus dem Studio und spannende Interviews:

[youtube.com/wdrbigband](https://www.youtube.com/wdrbigband)

Fan werden und noch näher an den Musiker:innen dran sein:

[facebook.com/wdrbigband](https://www.facebook.com/wdrbigband)

Gemeinsam mit der WDR Big Band spielen:

WDR Big Band Play Along App

Die WDR Big Band in Ihrem Postfach:

[newsletter.wdr-bigband.de](https://www.newsletter.wdr-bigband.de)

**DIE WDR BIG BAND
IM RADIO**

WDR 3 KONZERT

montags bis samstags,
20.04 bis 22.00 Uhr

WDR 3 JAZZ & WORLD

montags bis freitags,
22.04 bis 0.00 Uhr

BILDNACHWEISE

Titel: Mike Marshall © Claudia Kempf

S. 3: Arnd Richter © WDR/Annika Fußwinkel

S. 4: Mike Marshall und Darol Anger © Patrick McGonigle

S. 5: Bob Mintzer © WDR/Ines Kaiser

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln

Anstalt des öffentlichen Rechts

Marketing

Redaktion

Birgit Heinemann, Tilla Clüsserath

Kreativlab WDR Orchester und Chor

Texte: Jörg Heyd

Dezember 2021

Änderungen vorbehalten